

(1298—1)

Nr. 2810.

**E d i c t.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Herrn Alois Teyber wider Herrn Karl v. Buchwald, wegen Feilbietung des Gutes Cirknahof und des davon abgetheilten Gutscomplexes, die die Satgläubiger Frau Karoline Beydner, Frau Maria Jasper und Frau Emilie Jasper betreffenden Rubriken vom 15. Mai 1869, Z. 2522, dem denselben wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rudolf, Advocaten in Laibach, zugestellt wurden, an welchen auch die ferneren einschlägigen Erledigungen erlassen werden.

Hievon werden dieselben wegen allfälliger Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 29. Mai 1869.

(1281—1)

Nr. 2060.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Bradaska geb. Erzen, durch Dr. Burger von Krainburg, gegen Marianna Perfo von Kokriz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. December 1868 schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Gilt Kokriz sub Ref.-Nr. 142 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Juni,  
26. Juli und  
27. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24ten April 1869.

(1283—1)

Nr. 2055.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirche St. Floriani zu Tersein, durch den Nachhaber Herrn Franz Dolenc in Mannsburg gegen Mathias Bernik von Lahovic wegen aus dem Urtheile vom 6. November 1868, Z. 6559, schuldiger 141 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelsstetten sub Urb.-Nr. 502, Ent.-Nr. 27 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2224 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juni,  
28. Juli und  
27. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten April 1869.

(1260—1)

Nr. 663.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 17. April 1869, Zahl 663, wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der zweiten auf den 18. l. M. angeordneten executiven Feilbietung der dem Franz Pracek von Budaine Nr. 91 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschien, zur dritten auf den

18. Juni 1869

angecordneten executiven Feilbietungstagsatzung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Mai 1869.

(1290—1)

Nr. 2760.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Doliadet von Drog, durch Dr. Preuz von Stein gegen Bogacer, Besitznachfolger nach Georg Volker, von ebendort, wegen aus dem Urtheile vom 24. Juni 1866, Z. 3961, schuldiger 61 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pflanz Laibach sub Ref.-Nr. 365 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1234 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juni,  
30. Juli und  
31. August 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Mai 1869.

(1273—1)

Nr. 847.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Ewenfel, Handelsmann von Lichtenwald, gegen Rnar von Alt-Bucka, wegen aus dem Urtheile vom 24. Februar 1868, Z. 552, schuldiger 218 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Ref.-Nr. 149<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 167 und 21 vorkommenden, gerichtlich auf 784 fl. bewerteten Realitäten, in gleichem der gepfändeten und auf 48 fl. 90 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse zur Hereinbringung der dem Herrn Anton Ewenfel von Lichtenwald aus dem Urtheile vom 24. Februar 1868, Zahl 552, schuldigen Restbetrages per 218 fl. 71 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Juni,  
12. Juli und  
12. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Liegenschaften und Fahrnisse mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 12. März 1869.

(1284—1)

Nr. 2169.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Pojar von Oberfernitz, Bezirk Krainburg,

gegen Joh. Ferdina rüchlich dessen Besitznachfolger Joh. Blas von Mannsburg, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23. Februar 1862, Z. 868, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelsstetten sub Urb.-Nr. 698, Post-Nr. 147 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2451 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juni,  
28. Juli und  
27. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Unter Einem wird den Tabulargläubigern Johann Rode und Johann Dolinsfel, hiergerichts unbekanntes Wohnortes, und rüchlich deren allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gegeben, daß die für sie bestimmten Rubriken dem k. k. Notar Herrn Anton Kronabethogl von Stein als Curator ad actum zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten April 1869.

(1239—3)

Nr. 2401.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird in der Executionsfache des Marko Plesec von Zalesnit wider Balthasar Pesar von Zigmorie mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 12. Februar d. J., Z. 754, fund gemacht, daß im Einverständnis beider Theile die auf den 24. l. Mts. angeordnete erste Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität in Zigmorie mit dem Meisage für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der zweiten und dritten auf den

24. Juni und  
23. Juli d. J.

im Gerichtssitze angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Mai 1869.

(1210—3)

Nr. 1265.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Pece von Langenthon gegen die Maria Susteris'sche Verlassmasse resp. deren Erbsrepräsentanten Johann, Maria und Anton Susteris von Langenthon wegen aus dem Urtheile vom 18. September 1869, Z. 2557, schuldiger 378 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gotschee sub Ref.-Nr. 877, Fol. 1171 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 460 fl. 30 ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

21. Juni,  
21. Juli und  
20. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. April 1869.

(1232—2)

Nr. 5311.

**Dritte exec. Feilbietung und Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 29. August 1868, Z. 7181, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Josef Smerdu von Bazovica gegen Jakob Pojar von St. Peter pcto. 156 fl. 57 kr. c. s. c. auf den 14. l. M. angeordneten zweiten executiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher

am 15. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekanntes Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Anton Zete von Rodockendorf, Agnes und Andreas Pojar von St. Peter zur Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die bezüglichen, für dieselben ausgefertigten Feilbietungsrubriken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Andreas Jasred von St. Peter zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Mai 1869.

(1221—2)

Nr. 6465.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kapelle von Mötting gegen Georg Raiss von Oberfuchow wegen aus dem Schiedsspruche vom 13. November 1857, Z. 657, und der Cession vom 26. Februar 1860, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gilt Weinitz sub Curr.-Nr. 103, Ref.-Nr. 70 u. 71 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 820 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

16. Juni,  
17. Juli und  
18. August 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. December 1868.

(1214—2)

Nr. 1512.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Vinzenz Pollak von Neumarkt, durch Herrn Dr. Burger von Krainburg, gegen Josef Rehberger von Kranz wegen aus dem Urtheile vom 11. November 1868, Z. 4561, schuldiger 3885 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 332 vorkommenden Reuschenhälfte, dann Obergörschach sub Ref.-Nr. 8 und 12 und Herrschaft Egg ob Krainburg sub Ref.-Nr. 355 B, 269 L und 268 N vorkommenden Realitäten, gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. Juni,  
21. Juli und  
24. August 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2ten April 1869

(1215-2) Nr. 2278. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Dollenz von Krainburg, durch Herrn Dr. Burger von dort, gegen Franz Wilfan von Oberseichting wegen aus dem Vergleiche vom 13. März 1868, Z. 1067, schuldiger 236 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Laß sub Urb.-Nr. 2197 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3116 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfahrungen auf den 30. Juni, 3. August und 3. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Mai 1869.

(1164-2) Nr. 1966. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Mina Bernard von Asp, durch Dr. Munda, gegen Jakob Eufar von Belde wegen aus dem Urtheile vom 9. Juni 1868, Z. 2233, schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belde sub Urb.-Nr. 507, Auszug-Nr. 103 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2354 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den 3. Juli, 3. August und 4. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Mai 1869.

(1216-2) Nr. 1778. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Valentin Paulic von Bölkermarkt gegen Vertraud Baljavec von Wittervelach wegen aus dem Vergleiche vom 23ten Juni 1868, Z. 2514, schuldiger 142 fl. 16 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krain sub Rectif.-Nr. 162 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den 22. Juni, 30. Juli und 30. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12ten April 1869.

(1254-2) Nr. 2121. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathäus Sterk von Zabacevo gegen Urban Nagode von Zibeise wegen aus dem Urtheile vom 27. Februar 1852, Z. 8725, und Session vom 13. August 1867 schuldiger 116 fl. 63 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Urb.-Nr. 224, Rectif.-Nr. 603, Post-Nr. 603 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1870 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den 8. Juli, 8. August und 9. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 13ten April 1869.

(1236-2) Nr. 788. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Ignaz Außeneq von Spirchah gegen Alois Lampe von Raklas wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. April 1857, Z. 658, schuldiger 82 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Grundbuch-Nr. 422 und sub Urb.-Nr. 230 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 458 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den 22. Juni, 23. Juli und 24. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5ten Mai 1869.

(1247-2) Nr. 1355. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Holzer von Zirkniz, durch Bortel Trebar von dort, gegen Michael Srebotnak von Lase wegen aus dem Vergleiche vom 22ten September 1859, Zahl 6166, schuldiger 17 fl. 97 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Nr. 351 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den 15. Juni, 16. Juli und 17. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten März 1869.

(1163-3) ad Nr. 799. **Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 21ten Februar und 10. April 1869, Z. 799, wird bekannt gemacht, daß nachdem auch die zweite auf den 10. Mai 1869 angeordnete Feilbietung der Realität des Franz Kristan in Vormarkt Post-Nr. 82 ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war, am 10. Juni 1869 zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Mai 1869.

(1135-3) Nr. 2904. **Reassumirung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 1. Juli 1868, Z. 4639, auf den 17. November 1868 angeordnet gewesene executive dritte Realfeilbietung in der Executionssache des Herrn Jakob Samsa von Feistritz gegen Josef Glanc von Grafenbrunn wegen schuldiger 35 fl. 31 kr. auf den 6. Juli d. J., 9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhang im Reassumirungswege angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten April 1869.

(1123-3) Nr. 827. **Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 9. März d. J., Zahl 468, wird bekannt gegeben, daß nachdem die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist, am 10. Juni 1869 zur zweiten Feilbietung der der Ursula Legat gehörigen Realität in Kronau Hs.-Nr. 92 geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Kronau, am 11ten Mai 1869.

(1119-3) Nr. 1540. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten Jänner 1869, Z. 34, wird bekannt gemacht, daß die auf den 8. d. Mts. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Koban von Podtraj gehörigen Realität auf den 14. August 1869, um 10 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten April 1869.

(1188-3) Nr. 17571. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Mathias Kusber'schen Erben, durch Dr. Pongraz, die executive Versteigerung der dem Kaspar Seibel von Unterföschel gehörigen, gerichtlich auf 1262 fl. 19 kr. geschätzten, im Grundbuche Lustthal sub Urb.-Nr. 106, Rectif.-Nr. 28/a vorkommenden Realität, sowie der auf 390 fl. geschätzten Schiffmühle, im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den 16. Juni, die zweite auf den 17. Juli und die dritte auf den 18. August 1869, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 30. December 1868.

(1133-3) Nr. 2696. **Reassumirung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 8. Mai 1866, Z. 2722, auf den 14. September 1866 bestimmt gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache der mj. Urban Gaspersch'schen Erben, durch Blas Tomšic von Feistritz gegen Jakob Gerbec, Besiznachfolger des Josef Gerbec von Verbica Nr. 7, wegen schuldiger 288 fl. 54 kr. c. s. c. auf den 15. Juni d. J., um 9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhang im Reassumirungswege angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten April 1869.

(1186-3) Nr. 6470. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kundgemacht: In der Executionssache des Franz Tratnik von Kleinmlatschov gegen Bernhard Stermole von Unter-Schleinitz pol. 254 fl. 81 kr. c. s. c. wurden über beiderseitigen Einverständnis die mit Bescheid vom 30ten December 1868, Z. 17224, auf den 17ten April und 19. Mai 1869 angeordneten Feilbietungstagfahrungen, betreffend die dem Bernhard Stermole gehörigen, im Grundbuche Weissenstein sub Urb.-Nr. 83 1/2, Einl.-Nr. 9 ad Schleinitz vorkommenden, auf 150 fl. bewertheten, und die im selben Grundbuche sub Urb.-Nr. 85/d e, Ein.-Nr. 13 ad Schleinitz vorkommenden, auf 60 fl. bewertheten Realitäten für abgehalten erklärt, und es wird lediglich die dritte Feilbietungstagfahrung am 19. Juni 1869 abgehalten werden. Laibach, am 9. April 1869.

(1130-3) Nr. 2242. **Reassumirung**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johana Tomšic von Feistritz die mit Bescheide vom 27. October 1863, Z. 5616, auf den 18. December 1864 angeordnete, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Josef Potočnik von Terpeanc gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden, gerichtlich auf 523 fl. 90 kr. geschätzten Realität, mit dem vorigen Bescheide, mit Verbeibaltung des Ortes und der Stunde im Reassumirungswege auf den 2. Juli 1869 angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten März 1869.

(1217-3) Nr. 1416. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Jakob Hafner von Oberseichting, durch Dr. Burger, gegen Mina Albrecht von Pöev wegen aus dem Urtheile vom 30. Jänner 1868, Z. 407, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Laß sub Urb.-Nr. 285 vorkommenden Menschenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den 23. Juni, 23. Juli und 23. August 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24ten Mai 1869.

**K. k. priv. Südbahn - Gesellschaft.**

**Anhalten der Güzüge  
in Römerbad.**

Vom 1. Juni l. J. angefangen werden die **Wien-Triester Güzüge** während der Dauer der Badefaison in **Römerbad** anhalten.  
Wien, im Mai 1869.

(1296)

**Die General-Direction.**

**Preise der Mieder**

von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Centure von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. 1055-8



**Ununterbrochen arbeitende Apparate zur Bereitung aller Arten gashaltiger Getränke**  
construirt von **Hermann-Lachapelle & Ch. Glover,** 144, Faubourg Poissonnière, Paris.

Selterswasser, sowie alle bekannten Mineral- und nach Vorschrift zusammengesehten medicinischen Wasser, Soda-Limonade, sowie uuderhaltige, gewürzte und weingeistige Getränke, Mousifirende Weine, Junges Bier dem alten gleich mousifirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl im Geschmack wie Qualität. Ueberhaupt alle kohlensäuren Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich. Jedermann kann die Führung übernehmen. — Garantie.

Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften der Gesundheitsbehörden Genuge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes entsprechen.

Dieserjenige, die sich mit diesem gewinnbringenden Geschäft befaßen wollen, mögen das Handbuch über „Fabrication von kohlensäurehaltigen Getränken“ beziehen, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabrikanten, in deutscher Sprache erschienen bei Wiegand & Hempel in Berlin, vorrätig in allen Buchhandlungen. — (Gebrauchs-Anweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.) Agentur in Wien, **Gebrüder Politzer, Stadt, Maximiliansstrasse 8.** — Unsere Apparate und Maschinen sind bei Herrn **Dr. Pfeffermann, hoher Markt 1,** in Thätigkeit zu sehen. (550-13)

Die neu eröffnete  
**Specerei-, Material-, Farbwaaren- und Eisengeschmeidewaaren-Handlung**

des  
**Adolf Gustin**  
(vormals Martin Marin)  
**in Rudolfswerth**

empfehl ich ihr frisch assortirtes Waarenlager, als: **Zucker, Kaffee, Reiss, Gerste: Tafel-, Baum-, Ribs- u. Leinöl; Käse, Salami, Rum, Malaga, Thee etc. etc.;** alle Gattungen **Eisen, Draht, Nägel, Schrauben, Stiften, Bestecke,** und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen, unter solider und prompter Bedienung. Auch übernimmt Gefertigter jedertartige **Spedition und Commission** der nicht am Lager haltenden Artikel.

Um geneigten Zuspruch bittet

**Adolf Gustin,** vormals **Martin Marin,**  
in Rudolfswerth am Hauptplatz.

(1297-1)

**Im Coliseum**

ist mit **1. October d. J.** das

**Gasthaus sammt der Markelenderei**

zu vergeben. — Näheres bei der Verwaltung. (1294-1)

**Allerneueste Glücks-Offerte.**

Das Spiel der **österreichischen Lose** ist von der **kaiserl. österr. Regierung** gestattet.

„**Gottes Segen bei Cohn!**“

**Grossartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verlosung von über 3 Millionen.**

Die Verlosung garantiert und vollzieht die Staats-Regierung.

Beginn der Ziehung am **11. Juni d. J.**

Nur **8 Gulden ö. W.** oder **4 Gulden ö. W.** oder **2 Gulden ö. W.**

kostet ein vom Staate garantirtes **wirkliches Original-Staats-Los** (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden diese **wirklichen Original-Staats-Lose** gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den **entferntesten Gegenden** von mir versandt.

Es werden **nur Gewinne gezogen.**

Die **Haupt-Gewinne** betragen **250.000, 150.000, 100.000, 50.000, 30.000, 2 à 25.000, 2 à 20.000, 2 à 15.000, 2 à 12.500, 4 à 10.000, 3 à 6000, 12 à 5000, 23 à 3750, 105 à 2500, 5 à 1250, 158 à 1000, 14 à 750, 271 à 500, 355 à 250, 21445 à 150, 125, 117, 100, 75, 55, 39.**

**Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten** sende meinen Interessenten nach Entscheidung **prompt und verschwiegen.**

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Lose habe meinen Interessenten bereits **allein in Oesterreich die allerhöchsten Haupttreffer** von **300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000,** mehrmals **125.000,** mehrmals **100.000,** kürzlich schon wieder das **grosse Los** von **127.000** und jüngst am **13. Mai** schon wieder **zwei der grössten Haupt-Gewinne** in Wien ausbezahlt. (1241-2)

**Laz. Sams. Cohn**  
in Hamburg,  
Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass nach obiger grossen Capital-Verlosung ein langer Zwischenraum vor Beginn einer neuen eintritt, dacher ersuche die sich Interessirenden **mir** ihre Aufträge **jetzt noch rasch** einzusenden.

(1262) Nr. 104.

**Fahrrnisse-Versteigerung.**

In Folge Bewilligung des k. k. städ.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 12. Mai d. J., Z. 8868, werden die in den Verlaß der Ursula Kosak gehörigen **Fahrrnisse,** bestehend in **Kleidung, Wäsche, Bettzeug und Einrichtungsstücken** am

**3. Juni d. J.,**

Früh 9 Uhr, in der Kapuzinervorstadt Haus-Nr. 4 an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach am 25. Mai 1869.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär:  
**Dr. Julius Nebitsch.**

**Fleisch-Tarif**

in der Stadt Laibach für den Monat Juni 1869.

Sorte	Mastochsen	Kühe, Zugochsen und Stier.
<b>1. Sorte (Fleisch bester Qualität):</b>		
1. Rostbraten	Pfund . 26	23
2. Lungenbraten		
3. Krenztüch		
4. Kaiserstück		
5. Schiffsstüch		
6. Schweisstüch		
<b>2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):</b>		
7. Hinterhals	Pfund . 22	19
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
<b>3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):</b>		
11. Fleischtopf	Pfund . 18	15
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Badenstücken		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 28. Mai 1869.  
Der Bürgermeister: **Dr. Josef Suppan.**

(799-2) Nr. 403.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen **Rechtsnachfolger** des **Andreas und Gregor Ewlec** von **Zirknij.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Planina** wird den unbekannt wo befindlichen **Rechtsnachfolgern** des **Andreas und Gregor Ewlec** von **Zirknij** hiermit erinnert:

Es habe **Jakob Popel** von **Zirknij** wider dieselben die **Klage auf Anerkennung des Erbschaftsrechtes** rüchlich der **Herrschaft Freudenthal** sub **Arb.-Nr. 535** dienstbaren, in **Zirknij** Con.-Nr. 127 liegenden  $\frac{1}{3}$  Hube und der **Herrschaft Haasberg** sub **Recif.-Nr. 492** dienstbaren **Ueberlandsgründe** c. s. c. sub **praes. 23. Jänner 1869, Z. 403,** hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen **Verhandlung** die **Tagatzung** auf den **16. Juli 1869,**

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den **Geklagten** wegen ihres unbekanntem **Aufenthaltes** Herr **Gregor Grebenc** von **Zirknij** als **Curator ad actum** auf ihre **Gefahr** und **Kosten** bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende **verständiget,** daß sie **allenfalls** zu **rechter Zeit** selbst zu **erscheinen** oder sich einen **andern Sachwalter** zu **bestellen** und **anher namhaft** zu **machen** haben, **widrigens** diese **Rechtsfache** mit dem **ausgestellten Curator** **verhandelt** werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Planina,** am **17ten Februar 1869.**

(1246-2) Nr. 921.

**Neuerliche Tagatzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte **Sittich** wird hiemit bekannt gemacht, daß im **Reassumirungswege** zur **Vornahme** der in der **Executionsfache** des **Jakob Cerne** von **Laibach** gegen **Franz Tefner** von **Troschain** plo. 157 fl. 50 kr. f. N. mit dem diesseitigen **Edicte** vom **2. April 1868, Z. 1144,** kundgemachten, auf den **25sten August 1868** angeordnet gewesenen und **sohin sistirten** dritten **executiven Feilbietung** der im **Grundbuche Weissenstein** sub **Tomo II, Fol. 159** vorkommenden **Realkität** die **neuerliche Tagatzung** auf den

**2. Juli l. J.,**

**Vormittags 10 Uhr,** hiergerichts mit dem **vorigen Anhang** angeordnet worden ist. **k. k. Bezirksgericht Sittich,** am **2ten April 1869.**

(990-2) Nr. 2051.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen **Katharina Kiler** geb. **Tolmajner,** Ursula **Tolmajner** und **Maria Komold.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird den unbekannt wo befindlichen **Katharina Kiler** geb. **Tolmajner,** Ursula **Tolmajner** und **Maria Komold** hiermit erinnert:

Es habe **Daniel Kiler** von **Krainburg** wider dieselben die **Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung** ihrer **Forderungen** aus dem **Heiratsvertrage** vom **15. October 1784** für die **Katharina Kiler** per **200 fl. ö. W.** und für **Ursula Tolmajner** ob der **Unterhaltsrechte** und **Schuldbrief** vom **19. October 1791** für **Maria Komold** pr. **58 fl. ö. W. c. s. c.,** sub **praes. 23. April 1869, Z. 2051,** hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen **Verhandlung** die **Tagatzung** auf den

**7. Juli l. J.,**

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den **Geklagten** wegen ihres unbekanntem **Aufenthaltes** Herr **Wilhelm Kiler** von **Krainburg** als **Curator ad actum** auf ihre **Gefahr** und **Kosten** bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende **verständiget,** daß sie **allenfalls** zu **rechter Zeit** selbst zu **erscheinen** oder sich einen **andern Sachwalter** zu **bestellen** und **anher namhaft** zu **machen** haben, **widrigens** diese **Rechtsfache** mit dem **ausgestellten Curator** **verhandelt** werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Krainburg,** am **23. April 1869.**

(1233-2) Nr. 3510.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Adelsberg** wird mit **Beziehung** auf das **Edict** vom **15. December 1868, Zahl 10768,** bekannt gemacht, daß zu der in der **Executionsfache** der k. k. **Finanzprocuratur** für **Krain** nom. des **Grundentlastungs-Fondes** gegen **Georg Smerdu** von **Klonik** plo. 47 fl. 83 kr. c. s. c. auf den **11ten Mai l. J.** angeordneten **ersten executiven Feilbietung** kein **Kaufslustiger** erschienen ist, wornach am

**11. Juni l. J.,**

**Vormittags 9 Uhr,** die **zweite Feilbietung** abgehalten werden wird. **k. k. Bezirksgericht Adelsberg,** am **14. Mai 1869.**